

# Strategie Nachhaltige Entwicklung 2024-2028

## 1 Präambel

Die vorliegende **Umsetzungsstrategie Nachhaltige Entwicklung 2024** der HKB konkretisiert die BFH-Strategie 2023-2026<sup>1</sup> für die Hochschule der Künste. Nachhaltige Entwicklung ist die Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Die HKB versteht sich als eine Hochschule, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten will. Deshalb hat sie sich die Nachhaltige Entwicklung als eines ihrer strategischen Ziele gesetzt und in der HKB-Hochschulentwicklung 2025<sup>2</sup> im Entwicklungsziel 1 verankert. **Das Ziel ist es, die Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der HKB zu implementieren und weiterentwickeln.** Die Umsetzung der Ziele liegt dabei in der Verantwortung aller Mitarbeitenden und Studierenden. Das Dokument *Commitment der HKB zur gesellschaftlichen Verantwortung*<sup>3</sup> dient HKB Mitarbeitenden sowie Studierenden als qualitative Orientierungshilfe bei der Planung neuer Vorhaben.

Die **Freiheit in Lehre und Forschung** ist ein grundlegendes Prinzip an Hochschulen. Sie ermöglicht es Lehrenden und Forschenden, unabhängig und kritisch zu agieren. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie an der HKB ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung geleistet werden kann, ohne diese Freiheit einzuschränken. Die Freiheit des Einzelnen oder von Gruppen ist ein hohes Gut und doch immer auch limitiert: sie muss ihre Grenzen dort finden, wo ihr Gebrauch zum Schaden Dritter führt (sog. Mill-Limit). Die Güterabwägung zwischen dem Ausmass der Freiheit des oder der Einzelnen als Menschenrecht einerseits und dem Schutz der Gemeinschaft vor Übergriffen andererseits ist Gegenstand zahlreicher Grundlagentexte, Verfassungen und Deklarationen. Da sich die Grenzen der Freiheit nie scharf und eindeutig ziehen lassen werden kann, übernehmen Einzelne oder Gruppen, die sich grenzwertige Freiheiten nehmen, gleichzeitig eine besondere Verantwortung für den Schutz der Gemeinschaft. In diesem Sinne sind auch akademische Freiheit, die Freiheit der Meinungsäusserung und selbst die künstlerische Freiheit des oder der Einzelnen nie grenzenlos und entbinden nicht von der Verantwortung für das gemeinschaftliche Wohlergehen. Es ist auch keine unverhältnismässige Einschränkung der akademischen oder künstlerischen Freiheit, wenn auch akademisches oder künstlerisches Wirken im Bewusstsein der notwendigen Erhaltung von Lebensräumen den Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung zu achten oder gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen hat.

Die Strategie tritt ab dem **1. September 2024** in Kraft und wird schrittweise umgesetzt.

<sup>1</sup> [Strategie 2023 - 2026 | BFH](#)

<sup>2</sup> [DE-Hochschulentwicklungsplan-HKB.pdf \(bfh.ch\)](#)

<sup>3</sup> [Commitment zur gesellschaftlichen Verantwortung](#)

## 2 Ausgangslage

Die Hochschule der Künste Bern HKB setzt sich für Nachhaltige Entwicklung ein. Sie will durch ihre **Lehre, Forschung**, ihren **Betrieb** und den **Dialog** mit der Gesellschaft einen positiven Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten. Dabei bereitet sie ihre Studierenden darauf vor, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit verantwortungsbewusst und reflektiert zu bewältigen.

Die HKB orientiert sich an der Agenda 2030<sup>4</sup> mit ihren siebzehn «Sustainable Development Goals» (SDGs). Diese Ziele decken die gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Dimension der Nachhaltigen Entwicklung ab. Die Hochschule erkennt an, dass Nachhaltige Entwicklung eine **Querschnittsaufgabe** ist, die Reflexion, Aushandlung und Kompromissfindung auf allen Ebenen erfordert. Partizipation ist daher ein Kernprinzip der Nachhaltigen Entwicklung.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der HKB ist langfristig und partizipativ angelegt. Sie verknüpft Top-down- und Bottom-up-Initiativen und basiert auf evidenzbasierten Massnahmen. Diese Strategie umfasst kulturelle, organisationale, infrastrukturelle, curriculare und didaktische Entwicklungen sowie die Kompetenzentwicklung und Verhaltensanpassungen bei Mitarbeitenden und Studierenden.

Durch ihre Nachhaltigkeitsstrategie steigert die HKB ihre **Attraktivität** für verantwortungsbewusste Studierende, Dozierende, Forschende und Partner. Sie leistet einen **Beitrag** zur Nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Diese Strategie ist nicht nur ein Konzept, sondern ein lebendiges Handlungsprinzip und eine Verantwortung gegenüber ihren Anspruchsgruppen.

## 3 Vision

Die HKB versteht sich als eine Kunsthochschule, die sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung in allen Fachbereichen, Querschnittsbereichen und Abteilungen einsetzt. Sie fördert die kritische Reflexion, die kreative Innovation und die gesellschaftliche Verantwortung ihrer Mitarbeitenden und Studierenden. Die HKB pflegt den Dialog und die Kooperation mit verschiedenen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft, um gemeinsam Lösungen für die lokalen und globalen Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

## 4 Handlungsfelder

Diese Strategie umfasst **5 Handlungsfelder**, an denen in den nächsten 5 Jahre gearbeitet werden soll. Die Fachbereiche wählen jährlich eines der Ziele aus und tragen mit Teilzielen und Massnahmen zur Umsetzung bei.

Das Strategische Themenfeld Nachhaltige Entwicklung soll an der HKB mit der Regelung der Aufbau- und Ablauforganisation aktiv gesteuert (Governance) sowie einen relevanten Beitrag zu den weiteren vier Handlungsfeldern geleistet werden.

<sup>4</sup> [Agenda 2030 und SDGs \(admin.ch\)](#)

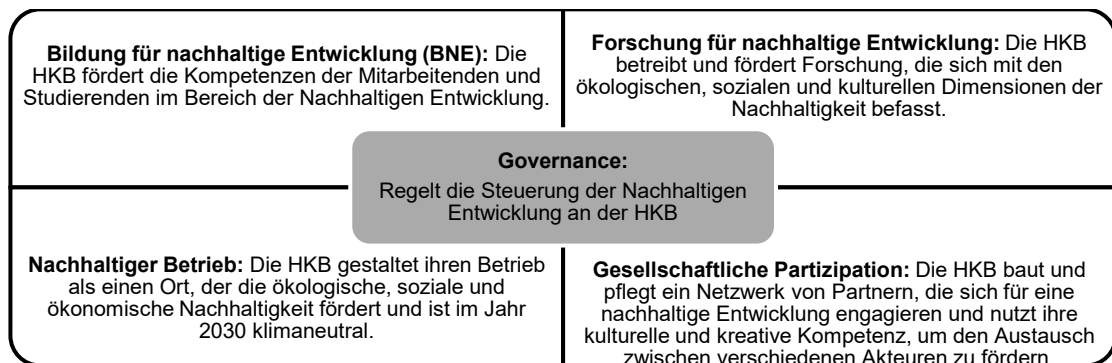


Abbildung 4: HKB Handlungsfelder Strategie Nachhaltige Entwicklung.

## 5 Massnahmen auf Ebene HKB

Folgende Massnahmen für die Ebene HKB leiten sich aus dem Entwicklungsziel 1 des HKB-Hochschulentwicklungsplans 2025<sup>5</sup> ab.

***Die HKB fördert und entwickelt Projekte und Angebote, die gesellschaftliche Problemstellungen aufgreifen und zu ihrer Lösung beitragen. Sie sucht aktiv den Austausch mit den jeweiligen Anspruchsgruppen.***

- Die HKB initiiert und unterstützt Forschungs- und Lehrprojekte, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen gemäss der Leitlinie (Kommittent) befassen und die Zusammenarbeit mit externen Partnern aus verschiedenen Bereichen fördern.
- Die HKB bietet Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit, an nationalen und internationalen Austausch- und Mobilitätsprogrammen teilzunehmen, die einen Fokus auf Nachhaltigkeit haben.
- Die HKB organisiert und beteiligt sich an öffentlichen Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Konzerten, Performances, Workshops, Podiumsdiskussionen, die Nachhaltigkeitsthemen auf künstlerische und gestalterische Weise vermitteln und diskutieren.

***Die Tätigkeit aller Angehörigen der HKB misst sich konkret an Kriterien der nachhaltigen Entwicklung und nimmt entsprechende Lösungsansätze in alle Leistungsbereiche auf. Die HKB sorgt für die notwendigen Ressourcen und stellt die Dokumentation der gemachten Fortschritte sicher.***

- Die HKB entwickelt und implementiert ein Nachhaltigkeitsmanagement-System, das die Ziele, Massnahmen, Indikatoren und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie festlegt.
- Die HKB stellt die notwendigen personellen, finanziellen und infrastrukturellen Ressourcen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bereit.
- Die HKB überprüft regelmässig die Wirksamkeit und die Qualität ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten und berichtet transparent über ihre Ergebnisse und Herausforderungen.

***Die HKB findet Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen in einem internationalen Kontext.***

- Die HKB verfolgt die globalen Entwicklungen und Trends im Bereich der Nachhaltigkeit und passt ihre Strategie und ihre Aktivitäten entsprechend an.
- Die HKB beteiligt sich an internationalen Netzwerken und Initiativen, die die Rolle der Künste und des Designs für eine nachhaltige Entwicklung anerkennen und fördern.
- Die HKB fördert die interkulturelle Kompetenz und die globale Verantwortung ihrer Angehörigen durch die Integration von globalen Perspektiven und Themen in ihre Lehre, Forschung und Betrieb.

<sup>5</sup> [DE-Hochschulentwicklungsplan-HKB.pdf \(bfh.ch\)](#)

**Die HKB reflektiert und kommuniziert gegenüber ihren Anspruchsgruppen, wie sie ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.**

- Die HKB entwickelt und implementiert die Nachhaltige Entwicklung in die **Kommunikationsstrategie**, die ihre Nachhaltigkeitsvision, -ziele und -massnahmen klar und ansprechend vermittelt.
- Die HKB informiert und sensibilisiert ihre internen und externen Anspruchsgruppen über die Bedeutung und die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit in den Bereichen der Künste und des Designs.
- Die HKB lädt ihre Anspruchsgruppen ein, sich aktiv an der Gestaltung und der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen und ihr Feedback und ihre Anregungen zu geben.

## 6 Massnahmen auf Ebene der HKB-Fachbereiche, der HKB-Forschung, der Weiterbildung und der Direktion

Die Fachbereiche, die Abteilungen Forschung und Weiterbildung sowie die Direktionseinheiten wählen pro Jahr eines oder mehrere der in Kapitel 4 definierten Nachhaltigkeitsziele aus und nehmen Massnahmen dazu in ihre Jahresplanung auf. Diese Massnahmen werden gleichzeitig als Jahresziele in die FEG<sup>6</sup> der jeweiligen Bereichsverantwortlichen aufgenommen.

Dieses Kapitel legt die Massnahmen fest, die zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie HKB erforderlich sind.

**Governance:** Die HKB hat sich der Nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und will sie in allen Bereichen fördern und verankern. Sie will die Mitarbeitenden und Studierenden in die Nachhaltigkeitsstrategie einbeziehen und transparent darüber informieren.

- Die Steuerung der Nachhaltigen Entwicklung liegt in der Verantwortung der Departementsleitung. Diese regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie die Geschäftsprozesse an der HKB.
- Die Fachbereichs- und Abteilungsleitenden setzen die Nachhaltigkeitsstrategie operativ um und berichten jährlich an die Departementsleitung über den Stand der Massnahmen.
- Die Fachbereichsleitenden fördern die Kompetenzen der Dozierenden bezüglich Nachhaltiger Entwicklung.
- Die HKB richtet einen Nachhaltigkeitskredit zur Förderung von Projekten ein, die Nachhaltigkeit in der HKB umsetzen. Alle Angehörigen der HKB können Anträge einreichen. Bei Projektanträgen wird das *Committent der HKB zur gesellschaftlichen Verantwortung* adäquat berücksichtigt.
- Die HKB ist eine attraktive und faire Arbeitgeberin, die die Gesundheit, die Vielfalt und die Chancengerechtigkeit ihrer Mitarbeitenden und Studierenden fördert. Die HKB gewährleistet die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden und Studierenden unterstützen. Die HKB will eine offene und wertschätzende Arbeitskultur<sup>7</sup> schaffen, die auf Vertrauen, Respekt und Zusammenarbeit basiert.

<sup>6</sup> BFH: Feedback- und Entwicklungsgespräch (FEG)

<sup>7</sup> HKB-Code of Conduct

**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)<sup>8</sup>:** Die Kompetenzen der Mitarbeitenden und Studierenden im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung sollen an der HKB gezielt gefördert werden.

- Die HKB integriert die Prinzipien und Methoden der BNE in ihre Lehrpläne, Lehrmethoden und Lernumgebungen.
- Die HKB unterstützt die Entwicklung von Kompetenzen, Werten und Haltungen, die es den Studierenden ermöglichen, sich aktiv und verantwortungsvoll für eine nachhaltige Zukunft zu engagieren.
- Die HKB bietet zudem Weiterbildungsangebote und öffentliche Veranstaltungen an, die das Bewusstsein und das Wissen über Nachhaltigkeitsthemen fördern.
- Die HKB fördert die Vernetzung der nachhaltigkeitsinteressierten Studierenden<sup>9</sup> und unterstützt Projekte und Aktivitäten, welche einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.
- Die HKB fördert für ihre Studierenden das BFH-Zusatzzertifikat «Certificate of Engagement in Sustainability»<sup>10</sup>.

**Forschung für nachhaltige Entwicklung:** Die HKB betreibt und fördert Forschung, die sich mit den ökologischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der Nachhaltigkeit befasst.

- Die HKB nutzt ihre künstlerische und gestalterische Expertise, um innovative und Ansätze zu entwickeln, die zu einer nachhaltigen Transformation der Gesellschaft beitragen.
- Die HKB kooperiert mit nationalen und internationalen Partnern aus verschiedenen Disziplinen und Sektoren, um die Relevanz und den Transfer ihrer Forschungsergebnisse zu erhöhen.

**Nachhaltiger Betrieb:** Die HKB gestaltet ihren Betrieb als einen Ort, der die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit fördert und ist im Jahr 2030 klimaneutral.

- Die HKB gestaltet ihren Betrieb als einen Ort, der die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit fördert.
- Die HKB reduziert ihren ökologischen Fussabdruck, indem sie ihren Energieverbrauch, ihren Abfall, ihren Wasserverbrauch und ihre Mobilität optimiert.
- Die HKB schafft eine gesunde, sichere und inklusive Arbeits- und Lernatmosphäre, die die Vielfalt und die Partizipation aller Angehörigen der HKB respektiert und wertschätzt.
- Die HKB verfolgt eine verantwortungsvolle Beschaffungs- und Finanzpolitik, die die sozialen und ökologischen Standards berücksichtigt.
- Die HKB setzt die Massnahmen der «Roadmap Klimaneutralität 2030<sup>11</sup>» um.

**Gesellschaftliche Partizipation:** Die HKB baut und pflegt ein Netzwerk von Partnern, die sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren und nutzt ihre kulturelle und kreative Kompetenz, um den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern.

- Die HKB baut und pflegt ein Netzwerk von internen und externen Partnern, die sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.
- Die HKB nutzt ihre kulturelle und kreative Kompetenz, um den Austausch, die Inspiration und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern.
- Die HKB beteiligt sich an nationalen und internationalen Initiativen und Plattformen, die die Rolle der Künste und des Designs für eine nachhaltige Entwicklung stärken.

<sup>8</sup> BFH: [Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#)

<sup>9</sup> BFH: [Students4Sustainability](#)

<sup>10</sup> BFH: [Certificate of Global Competence | BFH](#)

<sup>11</sup> BFH [Roadmap Klimaneutralität 2030](#)

## 7 Strategiecontrolling

Im Rahmen des jährlichen Strategiecontrollings der HKB informieren die Fachbereiche, die Forschung sowie die Direktion die Departementsleitung (DL)<sup>12</sup>, an welchem Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie sie im kommenden Jahr arbeiten werden und welche Teilziele sie sich gesetzt haben.

In der gleichen Sitzung informieren sie über die im vergangenen Jahr umgesetzten Massnahmen und die Erreichung ihrer Teilziele. Gleichzeitig wird die Zielerreichung in den jährlichen Feedback- und Entwicklungsgespräch (FEG<sup>13</sup>) überprüft und diskutiert.

## 8 Zusammenfassende Übersicht

Zielbild HKB	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Governance: Die HKB setzt sich Nachhaltigkeitsziele und überprüft deren Umsetzung</li> <li>— Die HKB bildet und befähigt für Nachhaltige Entwicklung</li> <li>— Die HKB forscht bezüglich nachhaltiger Entwicklung</li> <li>— Die HKB hat einen nachhaltigen Hochschulbetrieb</li> <li>— Die HKB-Projekte für die Nachhaltige Entwicklung sind intern und extern sichtbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die HKB-Absolventinnen und Absolventen sind auch in Nachhaltiger Entwicklung befähigt und handeln danach</li> <li>— Mitarbeitenden und Studierende sind für Nachhaltige Entwicklung sensibilisiert und handeln danach</li> <li>— Die Kompetenzen der HKB im Bereich Nachhaltiger Entwicklung entfaltet eine externe Wirkung</li> <li>— Die HKB wird durch Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung und auch durch ihren nachhaltigen Hochschulbetrieb wahrgenommen</li> </ul>

Geplante Leistungen und Massnahmen		
Governance, Betrieb, Gesellschaftliche Partizipation	Lehre	Forschung
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Verankerung des Strebens Nachhaltiger Entwicklung in allen Leitungsgremien der HKB</li> <li>— Förderung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten</li> <li>— Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen</li> <li>— Reduktion der Treibhausgase</li> <li>— Austausch mit der Öffentlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kompetenzen der Studierenden und Dozierenden im Bereich der NE weiterentwickeln</li> <li>— Verankerung und Sichtbarmachung der NE in allen Studiengängen</li> <li>— Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Mensch, Umwelt) in der Lehre</li> <li>— Einbezug und Mitwirkung der Studierenden in NE-Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Verantwortung der Forschenden stärken</li> <li>— Angewandte Nachhaltigkeitsforschung</li> <li>— Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Mensch, Umwelt) in der Forschung.</li> </ul>

<sup>12</sup> HKB – [HKB-Organigramm, August 2023](#)

<sup>13</sup> FEG [Feedback- und Entwicklungsgespräch](#)

## 9 Meilensteine der Strategie

Version	Datum	Beschreibung	Autor
0.1	26.11.2023	Erster Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie HKB	Urs Zehnder
0.2	27.11.2023	Review durch Leiter Verwaltung und Abteilung Kommunikation	Daniel Matzenmüller, Christian Pauli
0.3	09.01.2024	Review durch Departementsleiter	Thomas Beck
0.4	21.01.2024	Review Kapitel Lehre und Forschung	Stefan Wülfert
0.5	11.03.2024	Review Strategie Leiter Verwaltung	Daniel Matzenmüller
0.6	05.03.2024	Vorstellung der Strategie an der Departementsleitung	Urs Zehnder
0.7	18.03.2024	Integration der Anpassungen der DL in der Strategie	Urs Zehnder
0.8	21.03.2024	Commitment Nachhaltige Entwicklung durch DL genehmigt und im Anhang der Strategie aufgenommen. Retraite: Diskussion der Strategie. Erfassung der bestehenden Projekte der Fachbereiche/Abteilungen mit Bezug zur	Stefan Wülfert
0.9	04. 07.2024	Nachhaltigen Entwicklung. Zusammenfassung der Massnahmen zur Aktionsplanung Nachhaltigkeit HKB mit 22 Aktionen. Aufnahme der Aktionen im Anhang der Strategie.	Urs Zehnder
1.0	29.08.2024	Strategie durch Departementsleitung genehmigt	Thomas Beck
1.1	10.10.2024	Aufbauorganisation Nachhaltige Entwicklung am 10.10.2024 durch Direktor genehmigt.	Thomas Beck
1.2	10.12.2024	Corporate Design der Strategie und Aufbereitung der Inhalte auf der Website Nachhaltigkeit HKB	Ursina Oreccio

## 10 A\_ Aktionsplanung: Massnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung an der HKB

	HANDLUNGSFELD	ZIELE	MASSNAHMEN - AKTIONEN	VERANTWORTLICH
1	Governance und Betrieb	Verankerung der Nachhaltigen Entwicklung an der HKB.	1_In jedem Bereich wird eine Ansprechperson Nachhaltigkeit durch die Leitung nominiert. Die Ansprechpersonen benötigen jährlich etwa 2 Arbeitstage für ihre Tätigkeit als Bindeglied zwischen Bereichen und Nachhaltigkeitsbeauftragtem. 2_Der Beauftragte Nachhaltigkeit ist verantwortlich für die Steuerung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der HKB.	Fachbereichs- und Abteilungsleitende Beauftragter Nachhaltigkeit,
2	Governance und Betrieb	Förderung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten	1_Die Fachbereiche fördern und unterstützen Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug. 2_Die HKB richtet einen Nachhaltigkeitskredit zur Förderung von Projekten ein, die Nachhaltigkeit in der HKB umsetzen. Alle Angehörigen der HKB können Anträge einreichen. Der Kredit wird geöffnet durch die HKB-interne Belastung von Flugreisen mit einer Kompensationsabgabe, die gleich gross ist wie die CO <sub>2</sub> Abgabe auf fossilen Brennstoffen (derzeit 120 CHF/tCO <sub>2äquiv</sub> ). Sofern BFH-weite Abgaben nicht durch diese interne Massnahme ersetzt werden können (was das Ziel ist), wird nur die Differenz zu den anderen Abgaben belastet. Über die Verwendung des Fonds entscheidet der/die Beauftragte Nachhaltigkeit. Der Forschung werden die zusätzlichen Abgaben ab 2026 zur Hälfte, ab 2027 voll belastet.	Fachbereichsleitende Beauftragter Nachhaltigkeit
3	Governance und Betrieb	Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen	1_Die HKB KOMM unterstützt den Beauftragten Nachhaltigkeit bei den Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen der Mitarbeitenden und Studierenden. Ziel ist eine relevante und hochschulweit wahrgenommene Aktion pro Quartal. 2_Laufende Nachhaltigkeitsprojekte der HKB werden über die bestehenden Kommunikationskanäle der HKB kommuniziert.	HKB KOMM Beauftragter Nachhaltigkeit
4	Governance und Betrieb	Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	1_Die HKB setzen die Massnahmen der Roadmap Klimaneutralität der BFH um und reduzieren ihre Treibhausgas Emissionen. Durch technische und verhaltensbezogene Massnahmen wird der Heizenergie- und Stromverbrauch bis ins Jahr 2030 im Vergleich zu 2023 um mindestens 10% gesenkt. 2_Die Bereiche suchen bei internationalen Gästen, die weite Strecken zurücklegen müssen, Synergien mit anderen Hochschulen und Partner*innen in der Schweiz, um den ökologischen Fussabdruck des internationalen Austausches zu reduzieren. 3_Flugreisen: Angehörige und Gäste der HKB fliegen geschäftlich ab 2025 jährlich maximal 410'000 km (also 10 mal um die Erde), dies entspricht einer Reduktion von 45% gegenüber 2023. Lässt sich diese Reduktion nicht durch Information und Sensibilisierung erreichen, wird ab 2027 ein Kontingentierungssystem eingeführt.	Departementsleitung Beauftragter Nachhaltigkeit



5	Governance, Betrieb, Gesellschaftliche Partizipation	Austausch mit der Öffentlichkeit	1_Die HKB baut und pflegt ein Netzwerk von internen und externen Partnern, die sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.	Fachbereichsleitende HKB KOMM Beauftragter Nachhaltigkeit
6	Lehre	Kompetenzen der Studierenden und Dozierenden im Bereich der NE weiterentwickeln	1_Bei der Überarbeitung der Curricula von CAS, DAS und MAS werden wo sinnvoll die Prinzipien und Methoden der Nachhaltigen Entwicklung gestärkt. 2_Lehrende werden über bestehende interne/externe Weiterbildungsangebote bezüglich Nachhaltiger Entwicklung orientiert.	Leitung Weiterbildung, Studienleitende CAS/DAS/MAS Studiengangsleitungen
7	Lehre	Verankerung der Nachhaltigen Entwicklung in den HKB-Studiengängen	1_Aufbau einer Einführungsveranstaltung für HKB-Studierende in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten Nachhaltigkeit. 2_In den Curricula werden die Prinzipien und Methoden der Nachhaltigen Entwicklung bereits laufend integriert. Für das kommende Studienjahr sind etwa Kursangebote vom EcoArtLab und vom Beauftragten Nachhaltigkeit HKB geplant (Toolboxes). 3_Der Wissenstransfer zwischen den Beteiligten soll integraler Bestandteil des Lehrplans sein und setzt fundierte Kenntnisse in nachhaltiger Entwicklung voraus.	Leitung Lehre, Fachbereichsleitende, Studiengangsleitende Y Institut Beauftragter Nachhaltigkeit _Dozierende
8	Lehre	Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Mensch, Umwelt) in der Lehre	1_Die HKB fördert das BFH-Zusatzzertifikat «Certificate of Engagement in Sustainability».	Studiengangsleitungen, BFH-Fachstelle Nachhaltige Entwicklung
9	Lehre	Einbezug und Mitwirkung der Studierenden in NE-Projekten	1_Die HKB fördert die Vernetzung der nachhaltigkeitsinteressierten Studierenden und unterstützt Projekte und Aktivitäten, welche einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Students4Sustainability 2_Beauftragter NE steht den Studierenden als Ansprechperson der HKB bezüglich Nachhaltiger Entwicklung beratend zur Verfügung. 3_Der Beauftragte Nachhaltigkeit motiviert die Studierenden / Mitarbeitenden mittels eines Projektes einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung zu leisten.	Studiengangsleitungen, Beauftragter Nachhaltigkeit
10	Forschung	Verantwortung der Forschenden stärken	1_Der HKB-Forschungsrat behandelt die Nachhaltige Entwicklung als ein Kriterium zur Priorisierung von Anträgen von Forschungsprojekten.	HKB-Forschungsrat
11	Forschung	Angewandte Nachhaltigkeitsforschung	1_Forschende werden zur Teilnahme an NE Ausschreibungen motiviert und unterstützt.	Leitung Forschung, Institutsleitung (Forschungsinstitute)
12	Forschung	Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Mensch, Umwelt) in der Forschung.	1_Forschende der HKB leisten einen Beitrag zum Nachhaltigen Umgang mit Ressourcen mittels einer gezielten Planung der Reiseaktivitäten.	Leitung Forschung, Institutsleitung (Forschungsinstitute)

## B\_Aufbauorganisation

Regelung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV)

### Funktionsträger\*innen

Die Zuständigkeitsmatrix regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) für alle Funktionsträger\*innen an der HKB. Zur Förderung der Nachhaltigkeit an der HKB sind folgende Funktionsträger\*innen bestimmt.

Funktionsträger*innen an der HKB	Namen
HKB Departementsleiter FHL-Ausschuss Campusprojekte/Führungsunterstützung Kommunikation (Intern, Extern) Beauftragter Chancengerechtigkeit Sicherheitsbeauftragter Qualität Studierendenbeirat	Thomas Beck Thomas Beck Daniela Depping Christian Pauli Christoph Brunner Michel von Rotz Sara Wyler Kougias Filolaos, Kulturesk
BFH Kommission Nachhaltige Entwicklung	Stefan Wülfert
Beauftragter Nachhaltigkeit	Urs Zehnder
Fachbereichsleitende (inklusive Abteilungsleitende Forschung und Weiterbildung, Leitung Lehre und Leitung Verwaltung)  _ Gestaltung und Kunst _ Konservierung und Restaurierung _ Musik _ Literatur _ Theater _ Y Institut _ Forschung _ Weiterbildung _ Lehre _ Verwaltung und Betrieb	Die Fachbereichsleitenden bestimmen eine Ansprechperson Nachhaltigkeit für deren Zuständigkeitsbereich.  Felicity Lunn Nina Mekacher Rico Gubler Leonie Achtnich Florian Reichert Andi Schoon Thomas Gartmann Sibylle Matt Robert Nina Grunder Daniel Matzenmüller
Studiengangsleitende	Die Studiengangsleitenden werden durch die Ansprechperson des Fachbereichs vertreten.
Forschung, Institutsleitende	Die Institutsleitenden werden durch die Ansprechperson der Abteilung Forschung vertreten.
Mitarbeitende und Studierende	Der Beauftragte Nachhaltigkeit steht als Ansprechperson für die Studierenden sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.

Rolle Ansprechperson	Aufgaben
<b>BFH: FHL-Ausschuss Nachhaltige Entwicklung</b>  <b>Thomas Beck</b> (Mitglied des FHL-A NE)	<p>Der FHL-Ausschuss ist für die strategische Leitung des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung verantwortlich, erarbeitet die Leistungsvereinbarung und unterstützt die Leitung des Themenfeldes in der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem vertritt der Ausschuss die Anliegen des Themenfelds gegenüber der Fachhochschulleitung (FHL). Die Mitglieder sind Teil des Expert*innen-Netzwerks.</p> <p>Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Mitglied des FHL-Ausschusses NE bringt der Departementsleiter der HKB die Perspektive der HKB in das Themenfeld NE ein.</li> </ul>
<b>BFH: Kommission Nachhaltige Entwicklung</b>  <b>Stefan Wülfert (20%)</b> (Kommissionsmitglied der HKB)  Stellvertretung Beauftragter Nachhaltigkeit	<p>Die Kommission Nachhaltige Entwicklung unterstützt die operative Ausführung der strategischen Ziele und regt die Zusammenarbeit in departementsübergreifenden Projekten an. Die Mitglieder pflegen den Erfahrungsaustausch unter den Organisationseinheiten und leisten einen Beitrag zur Positionierung und Sichtbarmachung des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Aufgaben des HKB-Vertreters in der Kommission NE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Er unterstützt die operative Umsetzung der strategischen Ziele und der Leistungsvereinbarung (LV) des Themenfeldes (TF) in der HKB</li> <li>• er unterstützt die Pflege des internen und externen Netzwerks sowie die Vernetzung mit Fachexpert*innen in der HKB</li> <li>• er trägt zur Positionierung und Sichtbarkeit des TF und der damit verbundenen Initiativen und Aktivitäten der BFH in der HKB bei,</li> <li>• er fördert das Engagement der HKB-Angehörigen insbesondere im TF zur Erreichung der strategischen Ziele</li> <li>• er gewährleistet den Informationstransfer zwischen der Kommission Nachhaltige Entwicklung und dem Beauftragten Nachhaltigkeit der HKB</li> </ul>
<b>BFH: Fachstelle Nachhaltige Entwicklung</b>  <b>BFH: Co-Leitung</b>	<p>Die Fachstelle Nachhaltige Entwicklung koordiniert die Aufgaben und Aktivitäten des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung und berät und unterstützt bei Bedarf zu Fragen der Nachhaltigkeit.</p> <p>Sie koordiniert die Unterstützungsplattform BFH SUSTAINS, das Certificate of Engagement in Sustainability (CES) sowie diverse Projekte wie beispielsweise den Nachhaltigkeitsbericht der BFH.</p> <p>Aufgabe der Fachstelle NE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung des Informationstrfers zwischen der Fachstelle Nachhaltige Entwicklung und der HKB über den Beauftragten Nachhaltigkeit.</li> </ul>

<b>HKB Departementsleitung</b>	<b>Aufgaben der HKB-Departementsleitung:</b>  FaSt <sup>14</sup> Art 17 a Sie unterstützt den Departementsleiter in der Führung des Departements, bei der Umsetzung der Entscheide der Fachhochschulleitung und bei der Erfüllung des Leistungsauftrags c Sie erlässt Reglemente, über Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen. d Sie beschliesst im Rahmen der Strategie der BFH-Strategien, die das ganze Departement betreffen.  Sie verabschiedet demnach die Nachhaltigkeitsstrategie und den Aktionsplan NE der HKB und überprüft einmal jährlich im Rahmen des Strategiecontrollings die Zielerreichung.  Sie integriert in ihrem Zuständigkeitsbereich Nachhaltigkeit in bestehende Entwicklungs- und Qualitätssicherungsprozesse.
<b>Leitung Verwaltung</b>	Die Leitung Verwaltung vertritt das Thema Nachhaltige Entwicklung in der Departementsleitung und stellt die Kommunikation zum Nachhaltigkeitsbeauftragten sicher.
<b>HKB Beauftragter Nachhaltigkeit</b> 60%	<b>Aufgaben des Beauftragten für Nachhaltigkeit HKB:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien und -initiativen innerhalb der HKB.</li> <li>• Koordination von Nachhaltigkeitsprojekten und -aktivitäten in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Stakeholdern.</li> <li>• Förderung der Bildung und Sensibilisierung für Nachhaltigkeit innerhalb der HKB.</li> <li>• Sicherstellung, dass die Hochschule ihre gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen in Bezug auf Nachhaltigkeit erfüllt.</li> <li>• Fachliche Unterstützung der Bereichsleitenden bezüglich nachhaltiger Entwicklung.</li> <li>• Überprüfung der Zielerreichung der Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen des jährlichen Strategiecontrollings</li> <li>• Aufbau und Pflege von Partnerschaften mit externen Organisationen, die sich für nachhaltige Entwicklung engagieren.</li> </ul>
<b>Fachbereichsleitende</b> (inklusive Abteilungsleitende Forschung und Weiterbildung, Leitung Lehre und Leitung Verwaltung)	<b>Aufgaben der Fachbereichsleiterin oder des Fachbereichsleiters</b>  FaSt Art. 21 a Sie oder er setzt die Ziele und Leistungen gemäss Vereinbarung mit dem Departementsleiter um b ist für Budget und Finanzplan des Fachbereichs verantwortlich

<sup>14</sup> Statut der Berner Fachhochschule (Fachhochschulstatut, FaSt), 16.11.2022

	<p>c beobachtet die Entwicklung im Fachbereich sowie in übergeordneten strategischen Themenfeldern der BFH und fördert die Stellung und Weiterentwicklung der BFH in ihrem oder seinen Verantwortungsbereich.</p> <p>Die Fachbereichsleiterin oder der Fachbereichsleiter ist demnach verantwortlich dafür, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit den Leitenden Personen im Fachbereich festgelegt werden</li> <li>• die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und -massnahmen im Fachbereich überprüft wird.</li> <li>• Themen der nachhaltigen Entwicklung in Lehre und Forschung (je nach Zuständigkeitsbereich) integriert werden</li> <li>• die erforderlichen Ressourcen für die Massnahmenumsetzung bereitgestellt werden</li> <li>• über realisierte Projekte im Rahmen des jährlichen Strategiecontrollings der Departementsleitung berichtet wird</li> <li>• der Informationsfluss zum Nachhaltigkeitsbeauftragten sichergestellt wird.</li> </ul>
<p><b>Forschungsleiter</b></p>	<p><b>Aufgaben des Forschungsleiters</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p>FaSt Art. 25 Der (...) Leiter Forschung sorgt für die Koordination des Leistungsbereichs in ihrem seinem Departement sowie für die Umsetzung von Vorgaben der Fachhochschulleitung oder der Vizerektorate.</p> <p>Der Forschungsleiter ist demnach verantwortlich dafür, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit den Leitenden Personen in der Abteilung Forschung festgelegt werden</li> <li>• die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und -massnahmen in der Abteilung Forschung überprüft wird.</li> <li>• Themen der nachhaltigen Entwicklung in die Forschung integriert werden</li> <li>• die erforderlichen Ressourcen für die Massnahmenumsetzung bereitgestellt werden</li> </ul>

## C\_Commitment der HKB zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung bei ihren Vorhaben in Lehre und Forschung

### Kontext

Die HKB bekennt sich als Hochschule zur Freiheit von Kunst, Lehre und Forschung. Wie in der HKB - Nachhaltigkeitsstrategie 2024-2028 genauer ausgeführt, versteht sie, dass diese Freiheit auch bei den Vorhaben in Lehre und Forschung mit Verantwortung einhergeht.

Dieser Leitfaden trägt dazu bei, indem er die im Hochschulentwicklungsplan 2025 der HKB formulierte Massnahme (100.1) konkretisiert:

*Die HKB fördert und entwickelt Projekte und Angebote, die gesellschaftliche Problemstellungen aufgreifen und zu ihrer Lösung beitragen. Sie sucht aktiv den Austausch mit den jeweiligen Anspruchsgruppen.*

Er lässt sich in unterschiedlichen Gremien der HKB auf mindestens zwei Arten nutzen, nämlich

- qualitativ, als Orientierungshilfe bei der Planung neuer Vorhaben oder
- als Hilfsmittel bei der vergleichenden Beurteilung der Strategiekonformität von Planungen in Hinsicht auf die die genannte strategische Massnahme, z.B. durch die Vergabe von Punkten.

### Kriterien / Anhaltspunkte

Vorhaben der HKB tragen besonders dann zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei, wenn sie

Konkreter Beitrag /  
Resultate

1. einen nachvollziehbaren Beitrag zu einem oder mehreren der 17 SDGs (*Sustainable Development Goals*) der Agenda 2030 der United Nations leisten (z.B. 3 *Gesundheit/Wohlergehen*, 4 *Hochwertige Bildung*, 5 *Geschlechtergleichheit*, 11 *nachhaltige Städte u. Gemeinden*, 16 *Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen*)
2. nachvollziehbar zu den IDGs (*Inner Development Goals*) for Sustainable Development) von innerdevelopmentgoals.org beitragen
3. konkrete, zeitnah umsetzbare Massnahmen hin zu einer verstärkten Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung darstellen. Dadurch sollen sie nicht nur die Motivation von Studierenden und Mitarbeitenden fördern, sondern auch die Vorbildfunktion der HKB stärken und wirksam werden lassen

Befähigung  
Studierende /  
Alumni\*ae

4. die *Kompetenzen* der Studierenden und Alumni\*ae zur Übernahme gesellschaftlich relevanter Aufgaben in besonderem Masse stärken
5. die *Resilienz* der Alumni\*ae nach dem Übergang von der Hochschule in die eigene Praxis bei der Übernahme eigener Aufgaben in der Gesellschaft stärken
6. die *Wirksamkeit* der Alumni\*ae bei der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in ihrem zukünftigen Berufsfeld stärken

Aussenwirkung  
Rolle HKB

7. die Rolle der Künste, der Erhaltung des Kulturerbes oder der Gestaltung im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung und gesellschaftlichen Resilienz im besonderen Masse zeigen und breiteren Kreisen als

zukunftsrelevante Disziplinen verständlich machen

8. den Aspekt der Vermittlung an hochschulexterne Kreise im Sinne eines «Transfers über Köpfe» besonders berücksichtigen
9. bei der Erreichung der in 1. respektive 2. spezifizierten Ziele einen auch öffentlichkeitswirksamen, kommunikativ nutzbaren Beitrag leisten
10. den Aspekt der Verbreitung und der Wirkung relevanter Ergebnisse auch hochschulintern in besonderem Mass berücksichtigen und damit in der HKB die Orientierung an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen stärken
11. einen Beitrag zu den strategischen Themenfeldern der BFH leisten
12. wissenschaftlich und künstlerisch die Gesellschaft in die Hochschule holen und damit ihre gesellschaftliche Verankerung fördern.